



WIR NEUTALER

jung modern dynamisch authentisch

ORTSPÖST

Ein Service der SPÖ Neutal - Ausgabe 1/2018



Fundamentalopposition im Gemeinderat

Miteinander braucht Mitverantwortung!

mehr auf Seite 2 - 9

KLARTEXT**Erich Trummer**
Bürgermeister

Liebe Neutalerinnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Wir Neutaler können auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken, die im ganzen Land mit viel Respekt und Anerkennung große Beachtung findet. Das ist sicherlich das Ergebnis unserer gemeinsamen Kraftanstrengung, auf das wir auch gemeinsam sehr stolz sein können. Ich bedanke mich deshalb aufrichtig bei allen Neutalern, die zu diesem bewährten Miteinander einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Insbesondere bedanke ich mich auch bei den weitsichtigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die diesen erfolgreichen Neutaler Weg (jedenfalls von 2002 bis 2016 mit fast ausschließlich einstimmigen Beschlüssen) mit gelenkt haben.

Einladung zum bewährten Miteinander

Mein Team und ich haben deshalb auch wieder die Opposition zum „Miteinander ohne Wenn und Aber“ eingeladen. Denn ein Miteinander kann nur funktionieren, wenn man in allen Bereichen gemeinsame Verantwortung trägt. Ein Miteinander erfordert auch Mitverantwortung! Punktuell politisches Kleingeld kassieren zu wollen ist zwar auch ein möglicher Weg für eine Opposition, hat aber dann nichts mit einem Miteinander und schon gar nichts mit unserem Neutaler Weg zu tun.

Wir haben ja noch sehr viel vor und können gemeinsam sicher noch viel erreichen! Unsere künftigen Großprojekte, wie beispielsweise die Erarbeitung einer funktionierenden Sport- und Kulturhalle brauchen Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Besonders aber unser großes Gemeindejubiläum 750 Jahre Neutal (im Jahr 2020) braucht wieder unser bewährtes Miteinander und Mitverantwortung.

In diesem Sinn freue ich mich auch auf die künftige Arbeit mit Ihnen gemeinsam für unser sicherlich weiterhin erfolgreiches Neutal!

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister

Den Neutaler Weg weiter gemeinsam gestalten

Die Bürgerbeteiligung wird bei uns in Neutal auch künftig groß geschrieben! So soll auch in Fortsetzung der Bürgerbefragungen und des Bürgerbeteiligungsprozesses „Neutal 2025 - Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft“ das Nutzungskonzept für eine Sport- und Kulturhalle gemeinsam erarbeitet werden. Dieses mögliche Großprojekt könnte unsere Infrastruktur im Bereich Freizeitgestaltung und gesellschaftlichem Miteinander wesentlich steigern. Dieses Angebot könnte aber auch ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung unserer Tourismusgemeinde sein, so wie das ein Großteil der Bürger in der letzten Bürgerbefragung gewünscht hat.

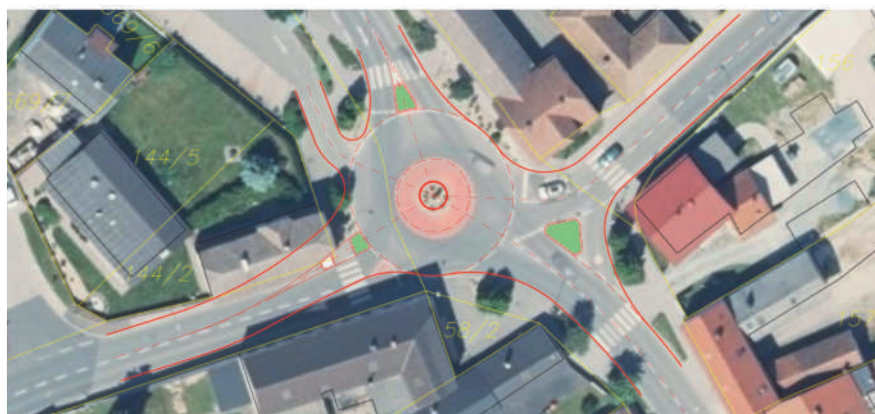
Verkehrssicherheitsausbau Kreisverkehr

In den Bürgerbefragungen kam auch der Wunsch für weitere Verkehrssicherheitsmaßnahmen. Eine wichtige Investition dazu im nächsten Jahr ist sicherlich eine gemeinsame Verkehrssicherheitsmaßnahme mit dem Land Burgenland beim Kreis-

verkehr. In guter Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und dem Land soll die Einbindung der Bahngasse in den Kreisverkehr wesentlich verkehrssicherer werden. Dazu wurde mit der Anrainerin Brigitte Steiner eine Vereinbarung für einen Grundstückserwerb abgeschlossen, die eine neue Straßenführung ermöglicht und der Gehsteig für Fußgänger wesentlich breiter und sicherer verlaufen wird.



Bürgermeister Erich Trummer zeigt wo die neue Einbindung der Bahngasse in den Kreisverkehr errichtet werden soll.



Am 24. November 2017 fand der Spatenstich für ein spektakuläres Erweiterungsprojekt beim JUFA Hotel Neutal statt. Dort entstehen bis zum Frühjahr zwölf Hotelzimmer der ****-Kategorie sowie ein „EventArium“ – eine Mischung aus Weinkeller und Eventlocation. Der 2,5-Millionen-Euro-Zubau wird von einem privaten Investor der Region getätigt und wird vom JUFA Hotel Neutal betrieben.

Seit dem Sommer 2014 ist das JUFA Hotel Neutal in Betrieb – und das höchst erfolgreich. Von 15.000 Nächtigungen im ersten Betriebsjahr steigerte das Hotel diese Zahl mittlerweile auf 17.000 Nächtigungen. Durch die Erweiterung ist die 20.000er-Grenze in die greifbare Nähe gerückt. „Der Standort im Mittelburgenland wurde von den Gästen sehr gut angenommen, was auch für die Vielzahl der Angebote spricht, die ein Urlaubsgast hier in Anspruch nehmen kann“, zieht JUFA-Vorstandsvorsitzender KR Gerhard Wendl eine positive Bilanz. Für Bürgermeister Erich Trummer ist die Erweiterung des JUFA Hotels ein weiterer Schritt in der Entwicklung der Gemeinde: „Dieser nächste JUFA-Baustein wird Neutal endgültig als burgenländische Tourismusgemeinde etablieren.“

Die Erweiterung des JUFA Hotels umfasst zwölf Hotelzimmer, die in einem zweistöckigen Neubau untergebracht werden. Jedes Zimmer ist im ****-Segment angesiedelt. Zweites Highlight ist das „EventArium“ – eine Mischung aus Weinkeller und Event-Location. Dort können Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchgeführt werden. Neben dem laufenden Betrieb kann die Anlage auch exklusiv gebucht werden und bietet dafür neben dem Hauptraum einen zuschaltbaren

„Neutal wird sich mit unserem Maßnahmenplan 2018 weiterhin großartig entwickeln! - Auch wenn im Gemeinderat die SPÖ diesmal alleine die Verantwortung dafür übernehmen musste.“

Bgm. Erich Trummer

Neutal bekommt ein EventArium

„Seminarraum“ und eine separierte Galerie mit angeschlossener Dachterrasse. Der Rahmen ist für Weinverkostungen genauso geeignet wie für Hochzeiten, Familienfeiern oder Firmenevents.

Nicht zuletzt bedeutet die Erweiterung auch einen Impuls auf dem Beschäftigungsmarkt. Es wird im Jahresschnitt mit 2,5 zusätzlichen Arbeitsplätzen gerechnet.

KURZ NOTIERT

Zusammenarbeit und Zusammenhalt zahlen sich aus. Landeshauptmann Hans Niessl hat uns Neutalern deshalb im Jahr 2017 für unsere Vorzeigeprojekt eine außerordentliche Finanzausweisung in der Rekordhöhe von 210.000,- Euro überwiesen.



Mit dem Jufa-Zubau wird das gesellschaftliche und touristische Angebot in Neutal weiter gesteigert.

Die SPÖ Neutal übernimmt alleine die Verantwortung im Gemeinderat zur Fortsetzung des erfolgreichen Neutaler Weges! Gleich zum Start der neuen Gemeinderatsperiode werden nämlich auch wichtige Punkte des Zukunftsplanes für Neutal in Angriff genommen. Die ÖVP-Fraktion hat leider den bewährten Neutaler Weg des Miteinanders (von 2002 bis 2016) verlassen. Sie stimmte in ihrer neuen Rolle einer Fundamentalopposition in der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2017 bei insgesamt gleich 10 (!!) Tagesordnungspunkten dagegen. Mit der Ablehnung des Budgets 2018 stellt sie sich somit beispielsweise auch gegen das Rekordbudget für die Feuerwehr, gegen die Vereinsförderung oder auch gegen die Finanzierung der Kinderbetreuung oder des Freibadbetriebes. Dieser neue Stil der ÖVP wurde leider auch bei ihren letzten Aussendungen sichtbar. Die SPÖ Neutal ladet deshalb ein, wieder an zu packen statt an zu patzen!

„Als Gemeindegassier muss ich den unbegründeten Vorwurf von der Opposition mit „intransparenten Konten“ auf das Schärfste zurück weisen. Die Opposition hat im Prüfungsausschuss den Vorsitz und hat dazu keine einzige Beanstandung vorbringen können.“

Gemeindegassier Mag. (FH) Andreas Predl

Anpacken statt Anpatzen



Die SPÖ stimmte alleine für das Rekordbudget mit 50.900,- Euro für unsere Feuerwehr.



Die SPÖ stimmte alleine für die Förderungen der Neutaler Vereine in der Höhe von insgesamt 37.000,- Euro.



Die SPÖ übernimmt alleine die Verantwortung beispielsweise auch für die Abgangsdeckung im Kinderbetreuungszenrum (218.000,- Euro) und für die Abgangsdeckung in der schulischen Tagesbetreuung (39.000,- Euro).



Die SPÖ übernimmt auch alleine die Verantwortung für das Freizeitangebot und somit auch für die Abgangsdeckung im Waldbad (rd. 36.000,- Euro).

"Wir Neutaler dürfen nicht zulassen, dass wegen parteipolitischen Interessen der bewährte Neutaler Weg des Miteinanders Schaden erleidet."

SPÖ-Gemeinderatsteam



 Ihr SPÖ-Gemeinderatsteam

Frickl
 Gull Conradi
 Werner Tremmel
 Christian Prager
 Elke Predl
 Felix Wessely

Graf Beigt
 Dorely Kammelp
 Lisa Gotschke
 Hell. Pöb
 Gedeon Moras
 Lisa Gotschke

Der Weg vom Miteinander zur Fundamentalopposition

(beispielhafte VP-Gemeinderatsablehnungen)

| Datum | Inhalt | Erläuterung |
|---|--|--|
| 20.12.2017 | Gemeindehaushalt 2018 | VP stimmt somit gegen die erfolgreiche Investitionsstrategie der Gemeinde (Betriebsansiedlungen), alle Betriebsführungen (z.B. Kinderbetreuungszentrum, Schule, Seniorentageszentrum, Freibad), Unterbudgets (Feuerwehr, Vereine) usw. |
| 20.12.2017 | Landesgenehmigung Rechnungsabschluss '16 | Gegenstimmen hat es im Burgenland bisher noch nie gegeben! |
| 20.12.2017 | Geschäftsordnung für den Gemeinderat | Gegenstimmen hat es im Burgenland bisher noch nie gegeben! Landesgemeindeaufsicht bestätigte die Richtigkeit des SP-Beschlusses. |
| 20.12.2017 | Mittelfristiger Finanzplan für EU-Maastricht | Gegenstimmen hat es im Burgenland bisher noch nie gegeben! |
| 20.12.2017 | Draisinentour-Verkehrsflächenwerb: Einhaltung Kaufvereinbarung | gespaltene VP (2/3) stimmte gegen die eigentumsrechtliche Sicherung der erforderlichen Grundflächen gemäß Vereinbarung |
| 20.12.2017 | Wertsicherungsanpassungen div. Beiträge, Gebühren | VP-Gegenstimmen, obwohl von der VP im Gemeinderat am 17.12.2013 u. 14.3.2014 als Grundsatz mit beschlossen; Einnahmen sind bei weitem nicht kostendeckend und zumindest 5 Jahre bzw. bis zu 34 Jahre unverändert; |
| 17.05.2017 | LED-Infotafel | VP-Anzeige bei der Landesgemeindeaufsicht (einzigartig in Neutal) wurde zurückgewiesen |
| 23.03.2017 | Rechnungsabschluss 2016 - Überschuss rd. 360.000,- Euro (Projekt abrechnungen 2016 im Jahr 2017, Finanzierungsvorbereitung Generationenplatz, Seniorenfitnesspark) | VP stimmt somit gegen die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde im Jahr 2016: |
| | | • Fahrbahnteiler Bahngasse für mehr Verkehrssicherheit |
| | | • Baustart Doppelhausanlage Feldäckersiedlung |
| | | • Tanklöschfahrzeug für Feuerwehr |
| | | • Tragkraftspritze und weitere Feuerwehrausstattung |
| | | • Umfassende Kanalsanierung Bahngasse, Kreisverkehr, Kerystraße |
| • LED-Infowand beim Gemeindeamt | | |
| • Gemeindeunterstützung Sanierung Schwabenhofer Kirche und Pfarrhof | | |
| 30.09.2016 | Nachtragsvoranschlag '16 | VP hat den ausgeglichenen Nachtragsvoranschlag abgelehnt, der mit einem Plus von 8,15 % die intensive Arbeit und große Dynamik unserer Gemeinde widerspiegelt |
| 03.06.2016 | Draisinentour-Verkehrsflächen: Flächenwidmung | VP stimmt gegen die Verkehrsflächenwidmung, der für die Bürger erforderlichen Verkehrswege |
| 03.06.2016 | Beitritt regionaler Tourismusverband | VP stellt sich gegen die landesweite Vermarktung unserer Gemeinde als Tourismusort und somit gegen eine bereits wichtige Einnahmequelle |

Insgesamt hat die ÖVP in den letzten 2 Jahren im Gemeinderat **16 mal gegen Bausteine des Neutaler Weges** gestimmt. Bleiben das die bisher schwersten Unfälle der „politischen ÖVP-Geisterfahrt“ am erfolgreichen Neutaler Weg?

Wussten Sie, dass ...

... die ÖVP, die gegen angeblich „umfangreiche Gebührenerhöhungen“ wettet, im Gemeinderat am 14. März 2014 für diese Wertsicherung ab 5 % Verbraucherpreis-Indexsteigerung gemäß Statistik Austria stimmte? Hier stellt sich die Frage der Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit?

Wussten Sie, dass ...

... die letzten Wertsicherungen vor mindestens 5 bzw. vor bis zu 34 Jahren vorgenommen wurden? Hier zeigt sich, wer bereit ist Verantwortung für eine ordentliche Haushaltsführung zu übernehmen, die Voraussetzung für den erfolgreichen Neutaler Weg ist.

KOMMENTAR

BIRGIT GRAFL
Obfrau SPÖ Neutal



Liebe NeutalerInnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Ich hoffe, sie konnten ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise ihrer Lieben verbringen und sind gut in das Jahr 2018 gestartet.

Das Team der SPÖ Neutal geht geschlossen in die Zukunft und arbeitet unermüdlich für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Mit unserer Geschlossenheit und dem Miteinander sind wir in Neutal immer gut gefahren, damit ist Neutal zu einer Wohlfühlgemeinde geworden, um die uns viele beneiden. Wir gehen auch in Zukunft unseren Weg gemeinsam und geschlossen. Auch Zurufe von Seiten der Opposition werden das nicht ändern.

Das TUN ist auch mir persönlich ein ganz großes Anliegen. Dazu gehören natürlich viel Einsatz und ein starker Wille.

Wir tun es, statt nur schön zu reden! TUN, statt nur schreiben!

Uns ist und war es immer ein großes Anliegen, dass man sich in der Politik auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt begegnet. Darüber hinaus muss für die Politik immer der Mensch im Mittelpunkt stehen. Dieser Stil wird von der SPÖ Neutal auch gelebt. Es geht um die Menschen und um unsere Gemeinde. Persönliche Befindlichkeiten haben in der Politik nichts verloren. Ich bin überzeugt, dass wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. Denn wir haben ein tolles Team und wir haben die besseren Antworten.

Liebe Neutalerinnen und Neutaler, am 11. März 2018 finden die Landwirtschaftskammerwahlen statt. Ich möchte sie jetzt schon einladen, auch hier von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gerade die kleinen und mittleren Bauern sind das Rückgrat der burgenländischen Landwirtschaft. Sie sorgen mit ihrer Arbeit auch für die Pflege unserer Naturlandschaft und den Schutz unserer Umwelt. Davon profitiert auch der Tourismus.

Meint Ihre

Birgit Grafl

Verkehrsflächenerwerb Draisinentour: **Wegerecht für Bürger sichern!**

Auszug aus dem Brief des Gemeinderechtsanwaltes an die Railtour GmbH vom 16. 11. 2017:

... Es ergeht hiermit die Aufforderung zur vollständigen Entfernung inklusive Abgabe einer Unterlassungserklärung bis spätestens 21.11.2017...

Bezüglich der Kaufsache liegt eine fix abgeschlossene Vereinbarung gemäß der vorliegenden Korrespondenz vor, die auch vom Gemeinderat beschlossen wurde. Von Ihrer Mandantschaft wurde vereinbarungsgemäß bestätigt, dass diese mit der Durchführung der vorliegenden Vermessungsurkunde gemäß den Bestimmungen der §15ff Liegenschaftsteilungsgesetz einverstanden ist...

Meine Mandantschaft besteht auf diesen vertraglichen Konsens und es ergeht an Ihre Mandantschaft die Aufforderung, sämtlicher Schritte und Erklärungen zur Durchführung zu setzen ...

Eine leider schier unendliche Geschichte ist die Kaufabwicklung der Verkehrsflächen entlang der ehemaligen Eisenbahnlinie, die vor einigen Jahren von der Railtour GmbH (Draisinentour) pauschal übernommen wurde. Bezüglich der Kaufsache zwischen der Gemeinde und der Railtour GmbH liegt eine fix abgeschlossene Vereinbarung vor, die nun der Draisinentourbetreiber nicht einhalten will. Am 25. Oktober 2017 erfolgte sogar eine Blockade der Zufahrt zum Friedhof, indem eine Erdaufschüttung vorgenommen wurde.

Die ÖVP hat sich bereits bei dem Gemeinderatsbeschluss am 3. Juni 2016 zur Flächenwidmung aller betroffenen Wege als Verkehrsfläche auf die Seite des Draisinentoureigentümers (Anm: ehemaliger ÖVP-Bezirksgeschäftsführer) gestellt und nicht mit der SPÖ-Fraktion für die Durchsetzung der Neutaler Bürgerinteressen mitgestimmt.

Gespaltene Opposition

In der Gemeinderatssitzung am 20. Dezember 2017 haben wieder zwei Drittel der ÖVP-Mandatare gegen die rechtliche Einforderung des bestehenden vertraglichen Konsenses gestimmt. Mit den Beschlussstimmen der SPÖ-Fraktion werden aber alle rechtlichen Schritte unternommen, um beispielsweise die Zufahrt zum Friedhof, einen Teilabschnitt der Bahngasse und einen Teil der Breitholzgasse und der Feldgasse eigentumsrechtlich zu sichern.

**„Ich bitte euch, die Parteipolitik
auszublenden und mit Hausverstand
für Neutal an einem Strang zu ziehen!“**

Bgm Erich Trummer im Gemeinderat zur Opposition

Auszug aus dem Brief des Rechtsanwaltes der Railtour GmbH vom 24.11.2017:

... Hiezu habe ich mitzuteilen, dass dieser Erdhaufen irrtümlich dort abgeladen wurde.



Bild links: Die Erdablagerung am 25. Oktober 2017 (lt. Rechtsanwalt Draisinentour „irrtümlich“).

Bild rechts: Nachdem die Bürger trotzdem zum Friedhof zugefahren sind, wurde eine nochmalige Ablagerung vorgenommen.



Bild links: Die Gemeindevertretung versucht auch die Betriebszufahrt zur Firma Zeibich und zum Aussiedlerhof sicher zu stellen.

Bild mitte: Auch die Zufahrt zu den Gärten bei vielen Anrainern in der Hauptstraße ist betroffen.

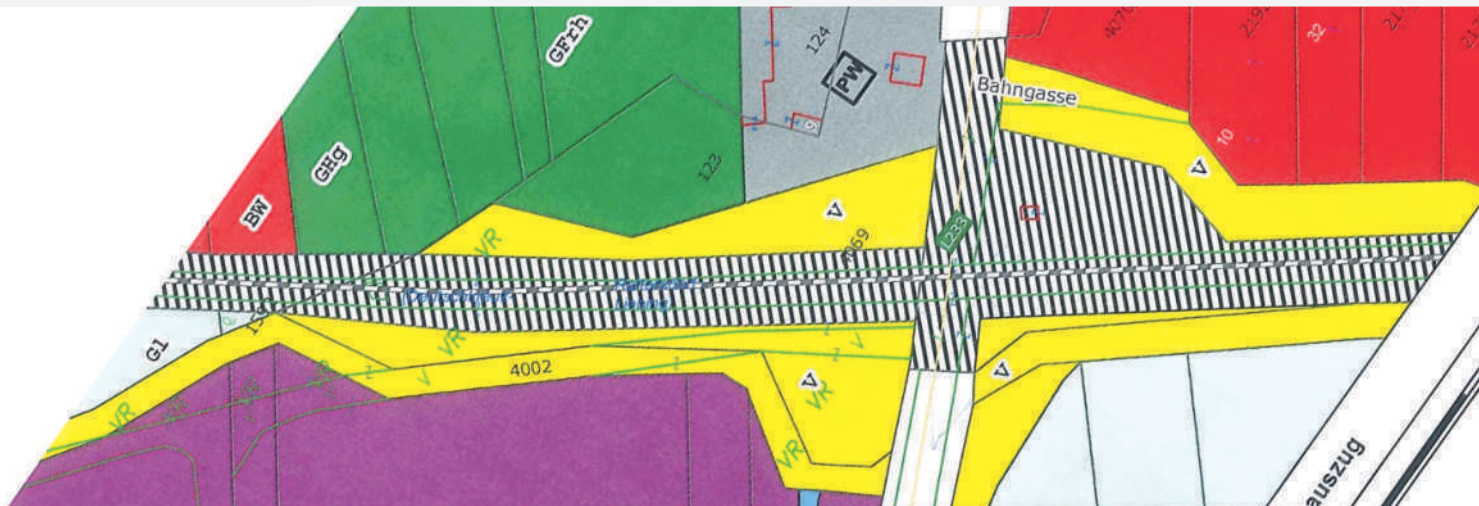
Bild rechts: Große Teile der Breitholzgasse will die Gemeindevertretung eigentumsrechtlich von der Railtour GmbH erwerben.



Gemeinderatsbeschluss Verkehrsflächenwidmung vom 3. Juni 2016

(mit den Stimmen der SPÖ und
mit Gegenstimmen der ÖVP):

Die bisherige Widmung „Eisenbahngrund“ erlaubte eine Bebauung durch den Grundeigentümer für betriebliche Anlagen oder Gebäude ohne die Gemeinde als Baubehörde zu kontaktieren. Mit der Widmung als Verkehrsfläche hat die Gemeinde die baubehördliche Zuständigkeit und es sind nur bauliche Maßnahmen (z.B. Straßen) im öffentlichen Interesse erlaubt.



Verkehrsflächenwidmung (V = gelbe Flächen) im Bereich Bahngasse, Zufahrt Friedhof, Zufahrt Firma Zeibich und Aussiedlerhof



"Was kommt nach der Friedhofzufahrt als nächstes? Wird etwa die Breiholzgasse blockiert? Das können wir nicht zulassen!"
Die besorgte Gemeindevorständin Conny Grill

Verkehrsflächenwidmung (V = gelbe Flächen) im Bereich Breiholzgasse



Auszug des SPÖ-Gemeinderatsantrages vom 20.12.2017 betreffend Entgegnung der ÖVP-Kritik zur Ortsbildpflege und der Altstoffsammelstelle

Präambel:

Die Gemeinde Neutal erhält für ihr gepflegtes Ortsbild von vielen Gästen aus nah und fern regelmäßig großes Lob und Anerkennung. Gemäß Eingaben in verschiedenen BürgerInnenbefragungen schätzen auch die Neutaler BürgerInnen die Pflege und Instandhaltung des Ortsbildes ihrer Gemeinde. Insbesondere die öffentlichen Einrichtungen und Grünräume werden mit einem überdurchschnittlich hohen Einsatz von den Gemeindebediensteten regelmäßig sehr sauber und attraktiv gehalten. Beispielsweise werden wöchentlich die Müllsammelstellen in Ordnung gehalten und so auch die zahlreichen Mülltonnen im gesamten Ortsgebiet entleert. Dabei werden auch standardmäßig schadhafte Mülltonnen ausgetauscht und aufgrund verschiedener Anregungen wurden auch bereits bisher zusätzliche Mülltonnen aufgestellt.

Die Bediensteten der Gemeinde sind oft auch außerhalb der Normalarbeitszeit im Einsatz, damit die Sauberkeit und Ordentlichkeit gewährleistet ist, wofür den Bediensteten nicht genug gedankt werden kann.

Klar ist, dass für ein schönes Ortsbild das Mittun aller BürgerInnen erforderlich ist. Die Gemeindebediensteten im Außen- und Innendienst sowie viele Gemeindevertreter sind deshalb jedenfalls permanent im Gespräch mit den MitbürgerInnen, um Wahrnehmungen bzw. Verbesserungsvorschläge aufzugreifen oder auch Vandalismus zu unterbinden. Ohne diesem bewährten Miteinander wäre unsere Gemeinde bei weitem nicht so lebens- und lebenswert.

Die SPÖ-Fraktion ist deshalb verwundert, dass mit dem gegenständlichen ÖVP-Antrag versucht wird, ein Gemeinderats-thema zu inszenieren. Bisher wurden jedenfalls solche Themen im einfachen Gespräch mit den verantwortlichen Gemeindevertretern oder mit den Gemeindebediensteten pragmatisch gelöst.

Altstoffsammelstelle:

Der Vorwurf, dass die Altstoffsammelstelle nicht bürgerfreundlich geführt werde entbehrt jeder Grundlage, da bisher jeder individuellen wirklichen Erfordernis einer Altstoffentsorgung außerhalb der Normalöffnungszeiten nachgekommen wurde. Damit wird auch im Bereich der Altstoffsammelstelle für die BürgerInnen bedarfsorientiert und kostenschonend gehandelt.

Für die, im ÖVP Antrag geforderten, Öffnungszeiten ist jedenfalls keine Schätzung der Mehrkosten ausgewiesen und somit in einem wesentlichen Bereich unvollständig. Wie auch im Gemeinde-Budget 2018 ersichtlich, wird der Betrieb der Altstoffsammelstelle bereits jetzt mit einem relativ großen Abgang geführt. Für eine verantwortungsvolle Entscheidungsfindung haben wir deshalb die jährlichen Mehrkosten (zusätzlicher Abgang) in der Höhe von rd. EUR 5.000,- ermittelt.

Um den Bedarf einer Ausweitung der Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle unter Bedacht, der für die BürgerInnen leistbaren Kosten, beurteilen zu können bringt die SPÖ Fraktion daher folgenden Abänderungsantrag ein:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen: Der Neutaler Gemeinderat beschließt, dass in einem **Pilotversuch** die Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle wie folgt gestaltet werden:

Jeden Samstag:

1. März - 30. November 15:00 - 17:00 Uhr

Jeden 1. Samstag des Monats:

1. Dezember - 28. Feber 15:00 - 16:00 Uhr

„Neutal hat eines der höchsten Gemeindebudgets pro Einwohner im ganzen Land. Die ÖVP hat in den letzten 2 Jahren für die dafür erforderlichen Einnahmen bisher noch keinen einzigen Beitrag (z.B. Betriebsansiedlung) geleistet oder zumindest einen entsprechenden Einnahmenvorschlag gemacht bzw. mitgetragen.“

Gemeindekassier Mag. (FH) Andreas Predl

Gemeinderatsbeschluss vom 20. Dezember 2017 aufgrund eines Ergebnisses aus dem Bürgerbeteiligungsprozess „Neutal 2025 - Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft“:

Sicherheitspetition an Bundesinnenminister Herbert Kickl und LH-Stv. Johann Tschürtz (Sicherheitslandesrat)

Neutal, im Dezember 2017

Petition für eine Sicherheitseinrichtung im TechnologieAreal Neutal

Sehr geehrter Herr Bundesminister!

Aufgrund der verkehrstechnisch zentralen Lage des TechnologieAreal Neutal siedelten sich in den letzten Jahren eine Vielzahl von Betrieben an, die zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen und hohe Investitionen in ihre Betriebsgebäude getätigt haben. Diese Betriebe, aber auch öffentliche Einrichtungen und Privatobjekt in der Gemeinde, wurden in den vergangenen Jahren zunehmend ein Ziel von Einbruchskriminalität.

Es wurde jedenfalls in dem Standortentwicklungsprozess „Neutal 2025 - Zukunftsstrategie für Mensch und Wirtschaft“ der eindeutige Bedarf der Bürger und der Wirtschaftsvertreter für mehr Sicherheit festgestellt. Eine gemeinsame Initiative der ansässigen Firmenvertreter und der Gemeindevertretung (bekräftigt diese Petition durch den Gemeinderatsbeschluss vom 20. 12. 2017) ersucht deshalb für eine Verstärkung der öffentlichen Sicherheit in diesem Bereich zu sorgen und bittet Sie als zuständiger politischer Ansprechpartner für Sicherheitsfragen um Unterstützung dieses Anliegens.

Es wird seitens der Vertreter dieser Sicherheitsinitiative vorgeschlagen, eine zusätzliche Polizeiinspektion direkt im TechnologieAreal Neutal zu errichten. Dazu könnte ins Auge gefasst werden, dass seitens der Sicherheitsinitiative die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird. Jedenfalls wird gebeten, diesem Vorschlag mit konkreten Umsetzungsgesprächen näher zu treten und gemeinsam für mehr Sicherheit an diesem mittelburgenländischen „Hot spot“ zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Sicherheitsinitiative

Die Analyse des Regierungsprogrammes von Schwarz-Blau zeigt: Die Wahlversprechen wurden gebrochen, statt Zeit für Neues ist nun Zeit für Altes, es wird Politik gegen die Mehrheit der ÖsterreicherInnen gemacht.

Versprochen - gebrochen, getäuscht, verraten

ArbeitnehmerInnen sollen wieder 12 Stunden pro Tag arbeiten, StudentInnen wieder Studiengebühren zahlen, das geplante Rauchverbot in Lokalen wird gekippt. ArbeitnehmerInnen, über 50jährige Arbeitslose und Alleinerzieherinnen, im Wahlkampf von der FPÖ geködert, schauen durch die Finger. Aus den Ankündigungen des Wahlkampfes - Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen durch eine Steuerreform, Einkommen, von denen man leben kann - wurde im Regie-

rungsprogramm das Gegenteil. Für die meisten Menschen in Österreich wird diese Regierung ihr Leben erschweren.

Leichter wird es für die Großspender von Sebastian Kurz. Sie dürfen sich, wie auch die Agrarindustrie, auf Steuergeschenke in Milliardenhöhe freuen. Dieser Grundsatz - für viele wird es schlechter, damit es für wenige besser wird - zieht sich wie ein roter Faden durch das schwarz-blaue Regierungsprogramm.

12-Stunden-Tag: Arbeitnehmer bleiben auf der Strecke

Schwarz-Blau will die gesetzliche Höchstarbeitszeit auf 12 Stunden pro Tag und 60 Stunden die Woche erhöhen und zugleich die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Gewerkschaften einschränken. Die SPÖ kritisiert das scharf.

Wir wissen, dass sich die Arbeitswelt und die Bedürfnisse der Menschen verändern, auch die der Arbeitgeber. Aber es kann nicht sein, dass hier einseitig Vereinbarungen getroffen werden, wo nur die Arbeitgeber profitieren", sagt SPÖ-Vorsitzender Christian Kern. Vorgeschlagen wurde ein Geschäft zulasten der ArbeitnehmerInnen, wo die Arbeitgeber die Bedingungen diktieren. „Nur die Arbeitgeber profitieren und die Arbeitnehmer bleiben auf der Strecke“, so Kern.

Für VP/FP ist nicht jedes Kind gleich viel wert

Als "unausgegoren und ungerecht" bezeichnet SPÖ-Parteivorsitzender Christian Kern die, von der schwarz-blauen Regierung präsentierten, Pläne für den "Familienbonus". Denn: Von diesem Steuerbonus profitieren **nur Familien mit einem Einkommen über 1.700 Euro** - Familien



mit geringerem Einkommen gehen leer aus. "Das ist Stückwerk und folgt einer Ideologie, die wir für falsch halten", stellt Kern klar. "Man verabschiedet sich damit vom Grundsatz, dass jedes Kind gleich viel wert sein soll."

SPÖ fordert: Glyphosat sofort verbieten! ÖVP und FPÖ dagegen

Die SPÖ will ein sofortiges, österreichweites Verbot für das wahrscheinlich krebserregende Pflanzengift Glyphosat. Nachdem die EU-Kommission vor kurzem die Zulassung von Glyphosat in der EU für weitere fünf Jahre beschlossen hat, muss Österreich jetzt von sich aus tätig werden. **Die SPÖ schlägt deshalb ein Gesetz vor, das die Verwendung des Pflanzengifts in Österreich umgehend untersagt.** ÖVP und FPÖ wollen lediglich die "rechtlichen Voraussetzungen" für einen Ausstieg "klären". Damit wird ein rasches Verbot weiter verhindert.

Die neuen Kleider der Bundesregierung

Auszug aus einem Artikel von Stefan Kappacher, ORF Journalist (ZiB, OE1):

Wolfgang Fellner hat ihn in seiner *Gratiszeitung* schon vor der Zeit zum Kaiser gekrönt. Jetzt hat Sebastian Kurz sich in seinen neuen Kleidern gezeigt, und es geht ihm ein bisschen wie dem Berufskollegen im Andersen-Märchen: „Aber er hat ja gar nichts an!“ sagte endlich ein kleines Kind. „Aber er hat ja gar nichts an!“ rief zuletzt das ganze Volk. Das ergriff den Kaiser, aber er dachte bei sich: „Nun muß ich aushalten.“ Kurz muss die Kritik der politischen Mitbewerber und jene aus dem Netz aushalten. Es gibt – bei aller Dichte – zu viele Blößen in diesem Regierungsprogramm.

Es ist ein eng beschriebenes 180-Seiten-Papier, das nach Kapiteln und zum Teil sehr brauchbar analysiert wird. An manchen Stellen geht es so sehr ins Detail, dass man sich fragt, wer sich da mit seinem Steckenpferd verwirklichen wollte. An anderen Stellen bleibt das schwarz-blaue Programm bewusst vage, wenn es zum Beispiel die *Schaffung eines modernen und zeitgemäßen Mietrechts mit einem fairen Interessen-Ausgleich zwischen Mietern und Vermietern* fordert. Für wen die Hausherrenparteien Fairness einmahnen, das kann man sich ohne viel Phantasie ausmalen. Laut sagen tut das die FPÖ lieber nicht. Auch die Passage zur Flexibilisierung der Arbeitszeit verdeckt, dass die Verlagerung von Durchrechnungsmodellen auf die betriebliche Ebene einen billigen 12-Stunden-Tag möglich macht – aber für die Unternehmer. Und dass längeres Arbeiten nur freiwillig sei, hat man zwar dem Boulevard erfolgreich eingeredet. Aber es stimmt einfach nicht, und es steht auch nicht so im Regierungsprogramm.

Offenes Visier nur, wenn es gegen Schwache geht

Mit offenem Visier reitet die schwarz-blaue Regierung dort, wo sie die Massen und die Massenblätter hinter sich weiß. Zuwanderung von Ausländern ins Sozialsystem stoppen, Asylregelungen verschärfen, weniger Mindestsicherung für Asylberechtigte – dazu noch Verschärfungen beim Arbeitslosengeld und ein strengeres Regime an den Universitäten, wo nicht nur wieder Studiengebühren für alle kommen sollen, sondern noch mehr Zugangsregelungen und Studienfortgangs-Kontrollen. Die Österreichische Hochschülerschaft wollen sie politisch an die Kandare nehmen.

Finanzierung von Steuersenkung & Pensionen offen

Zur nachhaltigen Finanzierung der Pensionen haben ÖVP und FPÖ im Wahlkampf und während der Regierungsver-

handlungen geschwiegen. Jetzt wird für eine kleine Gruppe Pensionisten, die viele Beitragsjahre haben, eine Mindestpension von 1000 bzw. 1200 Euro eingeführt. Das kostet etwas und trägt nichts zur Finanzierbarkeit bei, über die im Regierungsprogramm nur geschwurbelt wird, das aber intensiv. Man will evaluieren und prüfen, als wäre nicht längst klar, dass man die steigende Lebenserwartung im System berücksichtigen muss. Aber es stehen wichtige Landtagswahlen bevor, das sind keine guten Zeiten für Grauslichkeiten. Die hebt man sich für später auf. Das gilt genauso für die angepeilte Steuersenkung im Ausmaß von 14 Milliarden Euro. Wer wird die zahlen? Jetzt kommt einmal die Rücknahme der höheren Mehrwertsteuer für die Hotellerie und ein Steuer-Bonus für Familien, das Geld dafür kratzt man irgendwie zusammen und macht ein Doppelbudget. Mit Blick auf 2020 geht es dann ans Eingemachte.

Das Kreuz mit den blauen Sicherheitsressorts

Die unter blauer politischer Führung stehenden Geheimdienste werden ebenfalls auf Wunsch Van der Bellen an die kurze Leine genommen, im Innenministerium wurde auf Anregung des Bundespräsidenten eine kontrollierende Staatssekretärin installiert, die von der ÖVP kommt. Zwei FPÖ-Spitzenpolitiker – Johann Gudenus und Harald Vilimsky – hat Van der Bellen schon im Vorfeld aus dem Rennen um Ministerämter genommen, in der Schlussphase soll er einen aus seiner Sicht nicht ministrablen Burschenschafter als Verteidigungsminister abgelehnt haben. Der Rechtsausleger Mario Kunasek als das kleinere Übel? Das alles ist ein Schatten, der auf der Regierung Kurz liegt – und den wird der künftige Kanzler nicht los werden. Das ist die DNA der FPÖ, die hat er jetzt in seinem Kabinett. *Nun muss ich aushalten, sagte der Kaiser.*



Der burgenländische Landtag hat im Dezember das Landesbudget 2018 beschlossen. Dieser Landesvoranschlag mit Ausgaben in Höhe von 1,13 Milliarden Euro im ordentlichen Haushalt bilde die Grundlage für alle Initiativen des Landes im nächsten Jahr, fasst LH Hans Niessl zusammen: „Mit diesem Rekordbudget setzen wir das Fundament für Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum bei gleichzeitigem Schuldenabbau. Noch nie hat das Land so viel Geld, 256 Millionen Euro, in Wachstum und Beschäftigung investiert. Außerdem setzt die Landesregierung Schwerpunkte in den Bereichen Bildung und Gesundheit – dafür steht im kommenden Jahr mehr Geld zur Verfügung. Mit der Einrichtung von Akutordinationen in allen Bezirken ist zudem ein innovatives Gesundheitsprojekt budgetiert.“ Unverständlich sei dagegen, dass die ÖVP dem Budget nicht ihre Zustimmung erteilt hat, so Niessl.

Wussten Sie, dass ...

... entgegen den bisherigen guten Sitten, die ÖVP Burgenland als einzige, sowohl bei der Verabschiedung des Langzeitlandesrates Helmut Bieler (einige gemeinsame Budgets mit der ÖVP beschlossen), als auch bei der Angelobung des neuen Landesrates Hans Peter Doskozil demonstrativ keinen Applaus spendete.

Landeshauptmann und Landesparteivorsitzender Hans Niessl zeigt sich angesichts des zu Ende gehenden Jahres erfreut über die Bilanz. „2017 ist und war für das Burgenland in vielen Bereichen wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Das Burgenland von heute ist mit jenem Land vor 20 oder 30 Jahren nicht mehr zu vergleichen. Wir sind heute ein junges, modernes, soziales und innovatives Bundesland, welches sich nach Jahrzehnten endlich auf Augenhöhe mit den anderen Bundesländern bewegen kann“, so Niessl.

Die Arbeitslosenzahlen sinken seit über einem Jahr. Das Burgenland liegt somit österreichweit im Spitzfeld und kann sich in der Ostregion von Wien und Niederösterreich absetzen. Wir haben den höchsten Beschäftigungsstand in der Geschichte des Landes – im Schnitt über 100.000 Beschäftigte – 2017 wieder ein Plus von deutlich über 1.000 Beschäftigte im Jahresschnitt.

In den Jahren 2012 bis 2016 erzielte das Burgenland das höchste durchschnittliche Wirtschaftswachstum von Österreich mit +2%. Auch im Jahr 2017 kann das Burgenland mit sehr guten Wirtschafts- und Tourismusdaten rechnen.

Das Burgenland hat die geringste Armutsgefährdung in Österreich mit 7%! Mit dem Budget 2018 geht jeder 2. Euro in den Gesundheits- und Sozialbereich. Wir haben die beste Wohnbauförderung. Sie ist Garant für sozialen Wohnbau und die geringsten Mieten in ganz Österreich.

ÖVP-Nein zu Förderungen und Serviceleistungen des Landes ist unverständlich!

Landtag beschließt Rekordbudget für Arbeitsplätze und moderne Gesundheitseinrichtungen

„2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr für das Burgenland!“

Landeshauptmann Hans Niessl

Höchstes Wirtschaftswachstum, Rekordbeschäftigung und Rückgang der Arbeitslosigkeit

KURZ NOTIERT

Auf Initiative von LH Hans Niessl wurde für das Jahr 2018 die **"Winter-Sanierungsoffensive 2018"** ins Leben gerufen. Über die burgenländische Wohnbauförderung werden, im Rahmen der Offensive, **nicht rückzahlbare Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen** an Gebäuden und Heizungsanlagen des Eigenheims, der Eigentumswohnung oder des Reihenhauses im Eigentum gewährt. Dadurch soll die burgenländische Wirtschaft gestärkt und Arbeitsplätze abgesichert werden. Nähere Informationen zur Offensive findet Sie unter <https://www.burgenland.at/wohnen-energie/wohnen/winter-sanierungsoffensive-2018/>.



Besinnliche Weihnachtfeier im SoWoNeu.

Das SoWoNeu hält was es verspricht! Lebensfreude und soziale Sicherheit erfahren nämlich die Bewohner genauso, wie die Besucher des Seniorentageszentrums.

Am 18. Dezember begingen die Gäste im Seniorentageszentrum, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter ihre 1. Weihnachtsfeier.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter hatten die Gestaltung übernommen. Es wurden Lieder gesungen, Gedichte miteinander aufgesagt und besinnliche, sowie lustige Geschichten vorgelesen.

Als Ehrengäste waren Bürgermeister Erich Trummer, Vizebürgermeisterin Birgit Grafl und Bezirksstellenleiter Franz Stifter eingeladen. Sie rundeten mit ihren Reden die feierliche Stimmung ab.

Auch für das leibliche Wohl war mit Keksen und Weihnachtsgebäck gesorgt.

Alle STZ-Gäste, sowie auch die freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiter erhielten, seitens der Gemeinde, durch Bürgermeister Trummer ein Weihnachtsgeschenk.

Bezirksstellenleiter Franz Stifter überreichte ebenfalls Geschenke an die freiwilligen Mitarbeiter, die zeigen, wie sehr ihre Arbeit - die nicht selbstverständlich ist - geschätzt wird.

Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag, der auch zum besseren Kennenlernen beitrug.

Die Zusammenarbeit vor Ort mit Doris Hinterwirth und ihrem Team funktioniert vorbildlich und das spüren auch unsere älteren Menschen im SoWoNeu.



50. Geburtstag

Horvath-Baranyai Andrea
Hauptstraße 71/1 4.Jan.
Lintner Ricarda
Bahngasse 8 9.Jan.
Kacija Fitnete
Am Nußfeld 2 30.Jan.
Thiess Hannes Harald
Theodor Kery-Straße 21 31.Jan.

55. Geburtstag

Godovitsch Lorenz
Badgasse 28 8.Jan.
Schrödl Helga Maria
Hauptstraße 77 11.Jan.
Lex Martina
Hauptstraße 78 30.Jan.

60. Geburtstag

Marton Robert
Badgasse 53 2.Jan.
Kern Franz
Hauptstraße 50 3.Jan.
Eigner Henrietta
Kirchengasse 7 17.Jan.

65. Geburtstag

Rathmanner Josef
Hauptstraße 40 1.Jan.

70. Geburtstag

Trummer Brigitte
Theodor Kery-Straße 25 1.Jan.

71. Geburtstag

Payer Johann
Hauptstraße 28 11.Jan.
Kirnbauer Anna
Am Nußfeld 60 23.Jan.

72. Geburtstag

Trummer Josef
Hauptstraße 104 11.Jan.

73. Geburtstag

Kainzbauer Stefanie Hermine
Kurze Gasse 1 25.Jan.

74. Geburtstag

Drabek Anton
Berggasse 2 16.Jan.

77. Geburtstag

Wegscheidler Elfriede
Hauptstraße 2 13.Jan.

78. Geburtstag

Kern Theresia
Theodor Kery-Straße 77 14.Jan.
Dominkovitsch Agnes
Am Nußfeld 52 18.Jan.
Trummer Erich
Theodor Kery-Straße 17 27.Jan.
Dominkovits Robert Leopold
Theodor Kery-Straße 48 28.Jan.

80. Geburtstag

Reiter Maria
Hauptstraße 77 2.Jan.

81. Geburtstag

Thiess Rudolf
Badgasse 4 1.Jan.

82. Geburtstag

Westermayer Ernestine
Theodor Kery-Straße 99 14.Jan.

84. Geburtstag

Dominkovits Herta
Badgasse 17 26.Jan.

85. Geburtstag

Trummer Josef
Hauptstraße 5 1.Jan.
Leimer Franz
Bahngasse 6 9.Jan.

94. Geburtstag

Widmajer Veronika
Theodor Kery-Straße 14 11.Jan.

40. Hochzeitsjubiläum

Gertraud & Franz Eigner
Feldgasse 36 20.Jan.

50. Hochzeitsjubiläum

Monika & Karl Papai
Theodor Kery-Straße 37 20.Jan.

60. Hochzeitsjubiläum

Anna & Josef Trummer
Hauptstraße 90 29.Jan.

Geburt

Cornelia Marton & Oliver Perkovits
Badgasse 53
Sohn **Lukas** 11.Dez.

Nikoleta Zisi & David Psomiadis
Dankowitschstraße 15/4
Sohn **Stefanos** 20.Dez.

Trauer

Stocker Anna
Theodor Kery-Straße 8 26.Dez.



Die SPÖ Neutal gratuliert **Anna Godovitsch** zum 75. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Brigitte Trummer** zum 70. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Magdalena Handlhofer** zum 70. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Eva Tinhof** zum 65. Geburtstag



Die SPÖ Neutal gratuliert **Robert Marton** zum 60. Geburtstag



Wir gratulieren **Josef Trummer** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Ernst Payer** zum 85. Geburtstag



Wir gratulieren **Maria Reiter** zum 80. Geburtstag



Wir gratulieren **Josef Trummer** zum 85. Geburtstag

Mitgliederversammlung der Neutaler Naturfreunde



Bei der Mitgliederversammlung der Naturfreunde am 19. Jänner 2018 Café MeLounge wurde ein neuer Vorstand gewählt. Obmann Christian Wegscheidler und sein Team konnten dabei auch Bürgermeister Erich Trummer herzlich begrüßen. Im Bericht des Obmannes kamen unter anderem der Umbau in der Kletterhalle, sowie die erfreuliche Mitgliederentwicklung zur Sprache. Weiters bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit. Bei der durchgeführten Vorstandswahl wurde der eingebrachte Wahlvorschlag einstimmig bestätigt.

Obmann: Christian Wegscheidler, **Obmann-Stv.:** Michael Feymann, **Kassierin:** Rosemarie Godovitsch, **Kassierin-Stv.:** Manuela Wessely, **Schriftführerin:** Marion Godovitsch, **Schriftführerin-Stv.:** Nadja Klein, **Jugendreferentin:** Lisa Godovitsch und Johanna Wegscheidler, **Sektion Sportklettern:** Stefan Grill, **Beisitzer:** Bianca Rathmanner, Brigitte Schilling-Halbauer, **Kontrolle:** **BR a.D.** Hans Payer, **Vizebgm. a. D.** Ing. Hans Pinter



Rekordbesuch und tolle Stimmung



Am Samstag, dem 13. Jänner 2018 ging der traditionelle Arbeiterball der SPÖ Neutal im Restaurant Da Buki über die Bühne. Vizebürgermeisterin und Ortsparteivorsitzende Birgit Grafl freute sich über die vielen Besucher aus nah und fern und konnte an der Spitze der zahlreichen Gäste LR Norbert Darabos, sowie den Hausherrn von Neutal, Bürgermeister GVV-Präsidenten Erich Trummer und den Bgm. aus Unterfrauenhaid, Friedrich Kreisits, recht herzlich willkommen heißen.

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder eine klassische Fächerpolonaise zur Eröffnung des Arbeiterballes. Einstudiert wurde die dreiteilige Polonaise von Viola Farkas, unterstützt durch Jugendgemeinderätin Lisa Godovitsch und GR Dominik Maidl, gemeinsam mit den Jugendlichen aus Neutal und Unterfrauenhaid.

SPÖ Neutal-Obfrau Birgit Grafl dankte Viola Farkas für ihre 25-jährige Tätigkeit als Polonaise-Choreografin und Dominik Maidl zu seinem 15-jährigen Polonaise-Jubiläum.

Natürlich gab es neben der Tombola beim Ladenspiel wieder wunderschöne Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, einen Flachbildfernseher, konnte Godovitsch Janine mit nach Hause nehmen. Für gute Unterhaltung sorgten „Roland & Company“. Die zahlreichen Besucher tanzten bis in die frühen Morgenstunden.



"DANKE, der Jugend aus Neutal und Unterfrauenhaid - Angelina Heidenreich, Dominik Maidl, Johanna Wegscheidler, Fabian Galler, Julian Trabelsi, Michael Schrödl, Christina Trummer, Maximilian Thies, Manuel Stanek, Martin Milisits, Nadine Giefing, Pascal Farkas, Laura Dominkowitsch, Florian Thies, Simone Schilling, Manuel Milisits, Florian März, Vanessa Kerschbaum, Julia Degendorfer, Yvonne Raidl, Sandra Hruby, Leonie Pöchhacker, Andreas Horvath, Theresa Grötschl, Lisa Niklos, Fabian Hampl, Julia Larnsack, David Kramel - für die stimmungsvolle Eröffnung, und Viola Farkas, Lisa Godovitsch und Dominik Maidl für das Einstudieren der Choreografie."

SPÖ Neutal Obfrau Birgit Grafl



am Neutaler Arbeiterball



"Danke, allen Ballbesuchern für
Ihr zahlreiches Kommen."

Das SPÖ Team Neutal



Traditionelle Weihnachtsfeier der Neutaler Pensionisten

Die Weihnachtsfeier der Neutaler Pensionisten fand am 10. Dezember 2017 im Restaurant „da-Buki“ statt. Traditionell startete diese mit einem gemeinsamen Mittagessen. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Ein besonderes Highlight war auch diesmal wieder die Darbietung des Neutaler Damenchors „Dolce Cantus“ – welcher die PensionistInnen mit weihnachtlichen Liedern begeisterte. Ein weiterer Fixpunkt bei der Pensionistenweihnachtsfeier waren die besinnlichen Texte, welche von Elfriede Kriszmanich vorgetragen wurden. Begrüßen konnte Obmann Hans Wegscheidler wieder Bgm. Erich Trummer, Vize-Bgm. Birgit Grafl und die Frauenvorsitzende Susanna Rathmanner.



SJ Neutal entsorgt auch heuer wieder die Christbäume

Nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel erfolgte die Christbaumabholung der SJ Neutal. Die Neutalerinnen und Neutaler konnten auch in diesem Jahr ihre Christbäume ganz einfach und bequem entsorgen lassen. Auf Initiative von Thomas Godowitsch wurden die, zur Abholung bereit gelegten, Christbäume von der SJ Neutal im gesamten Ortsgebiet von Neutal eingesammelt und mit Hilfe von Familie Thies auf die Altstoffsammelstelle Hofäcker gebracht. Dort werden die Christbäume fachgerecht entsorgt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bedanken, vor allem aber bei der Familie Thies für die jährliche Unterstützung bei der Christbaumabholung.



Am 31. Dezember 2017 fand die Silvesterfeier der „Lustigen Glückser“ am Sportplatz des ASKÖ Neutal statt. Obmann Walter Stanek durfte die Gäste begrüßen. Kulinarisch wurden die Besucher mit einem vorzüglichen Buffet vom Restaurant „DaBuki“ verwöhnt. Um Mitternacht wurde das Neue Jahr mit einem Feuerwerk und einem Glas Sekt begrüßt. Ausgelassene Stimmung herrschte bis in die frühen Morgenstunden.

Silvester am Sportplatz mit den Lustigen Glücksern



Ein großes DANKE den Lustigen Glücksern für diese großzügige Geste für unseren Fußball-Nachwuchs und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

*Michael Dominkowitsch
ASKÖ Neutal Obmann*

Weihnachtsgeschenke für die Nachwuchskicker von den Lustigen Glücksern

Den „Lustigen Glücksern“ liegt die Förderung der Neutaler Nachwuchskicker besonders am Herzen. Obmann Walter Stanek und sein Vorstandsteam übergaben Weihnachtsgeschenke an die jüngsten FußballerInnen des ASKÖ Neutals. 37 Neutaler Nachwuchstalente freuen sich über Hauben, Handschuhe und Rucksäcke.





Neue Dressen für den Nachwuchs und eine **Intensive Vorbereitung** auf die Frühjahrssaison

Der Fußballverein ASKÖ Neutal und die Spieler der U13 bedanken sich beim Restaurant DaBuki für die neuen Dressen.

ASKÖ Neutal Obmann Michael Dominkowitsch



1.Reihe von links: Marcel Köppel, David Galler, Nico Trummer, Lukas Friedl, Kevin Riehs-Willa, Clemens Feymann, 2.von links: Benjamin Giefing, Erijon Dervishaj, Lara Trummer, Elias Dominkovitsch, Leon Seidl, Rustem Bejtulai, Massimo Kollarits, 3.Reihe von links: Trainer Michael Riehs, die beiden Sponsoren Bess & Buki Elezaj, Co-Trainer Christian Trummer

Um auf die Frühjahrsmeisterschaft gut vorbereitet zu sein, startet die Kampfmannschaft bereits Mitte Jänner mit einem intensiven Trainingsprogramm. Die Mannschaft startet verletzungsfrei und vollzählig mit dem Training, welches auch ein viertägiges Trainingslager im JUFA Gnas beinhaltet, das zu einem Drittel von den Spielern mitfinanziert wird. Insgesamt werden 16 Spieler plus Betreuer team und Masseur bei diesem Trainingslager dabei sein. Neben Ausdauer und Taktiktraining steht hier natürlich der Teamgeist im Vordergrund. Bereits mit dabei auch unser Neuzugang Bernd Orgelmeister vom SC Guntramsdorf, der im Frühjahr die Defensive verstärken wird.

Vorbereitung

| | |
|---------------------|---|
| 23. Jän. - 15. Mrz. | 26x Training |
| Sa 03.Feb | Unterfrauenhaid - Neutal (15 Uhr) |
| Di 06.Feb | Unterschützen - Neutal (B.-Tatzmannsdorf) |
| Sa 17.Feb | St.Ägyden - Neutal (Eggendorf) |
| Do 22.Feb | Trainingslager (Gnas) |
| Fr 23.Feb | |
| Sa 24.Feb | |
| So 25.Feb | |
| Fr 02.Mär | Club83 - Neutal (Wr.Neustadt) |
| Sa 10.Mär | Neutal - Wöllersdorf (Neutal) |
| Fr 16.Mär | Meisterschaftsstart in Weppersdorf |

VERANSTALTUNGEN

| | |
|---|-------------------------------------|
| Fr. 26. Jan. Sportlerschnas | ASKÖ Neutal 20 Uhr / DaBuki |
| So. 28. Jan. Kinderfasching | SPÖ 15 Uhr / DaBuki |
| Sa. 3. Feb. Feuerwehrball | FFW Neutal 20 Uhr / DaBuki |
| Sa. 10. Feb. Faschingsumzug | BUMA 13 Uhr |
| Mo. 12. Feb. Faschingskränzchen | Pensionisten 14 Uhr / DaBuki |
| So. 18. Feb. Valentinsgruß | SPÖ Frauen |
| So. 25. Feb. Ortsschmeisterschaft | Naturfreunde |
| Sa. 3. Mrz. Sektfrühstück | SPÖ Frauen 9 Uhr / Mehrzwecksaal |
| So. 4. Mrz. Generalversammlung | SPÖ Neutal 14 Uhr / DaBuki |